Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW)

Charlottenstr. 25 70182 Stuttgart

Tel: +49 (0) 711 24837-202

www.laka-bw.de





Stuttgart, den 16.02.2022

Hanau gedenken - ohne gemeinsames Erinnern kein gemeinsames Verändern

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen (LAKA BW) ist Teil der bundesweiten Aktion "Hanau ist überall", initiiert vom Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats (BZI), anlässlich des 2. Gedenktags des rassistischen Anschlags von Hanau!

Mit dem Aufruf "19022020 – Hanau muss Erinnerung aller werden!" hat der Bundeszuwanderungsund Integrationsrat (BZI) die bundesweite Aktion "Hanau ist überall" mit zahlreichen Veranstaltungen in Erinnerung an das rassistische Attentat initiiert. Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen (LAKA BW) ist Mitgliedsverband im BZI und Teil des Bündnisses und beteiligt sich durch eine Lichtprojektion an der Aktion. Ziel der Bündnispartner:innen ist es, die antidemokratische Gesinnung, die durch Rassismus und rechte Gewalt verbreitet wird, nachdrücklich sichtbar zu machen.

Zentraler Teil unserer Aktion in Baden-Württemberg ist eine Lichtprojektion, am 19.02.2022, in Stuttgart auf das Alte Schloss. Gezeigt werden die Porträts der Opfer sowie politische Forderungen. Die künstlerisch-politische Arbeit mahnt: *Wir dürfen die Opfer von Hanau nicht vergessen.* Die Projektion soll als vorübergehende Gedenkstätte dienen und einen kollektiven Moment schaffen, der zum Innehalten, Gedenken und Erinnern aufruft.

Schirmfrau der Lichtprojektion auf Bundesebene Reem Alabali-Radovan, Staatsministerin für Integration der Bundesregierung, erklärt: "Das war eine Zäsur für unser Land! Neun Menschen wurden in Hanau brutal aus dem Leben gerissen: Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov: Sie waren ein Teil von uns, aus unserer Mitte. Wir werden sie nicht vergessen! Und wir müssen gemeinsam laut sein, denn der Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus geht uns alle an. Deshalb unterstütze ich die Initiative des BZI. Sie steht für eine starke Zivilgesellschaft, gegen Hass und Hetze."

Kooperationspartner in Baden-Württemberg ist das Finanzministerium, das die Lichtprojektion am Alten Schloss finanziert. Finanzminister Dr. Danyal Bayaz: "Rassismus tötet. Deshalb ist es so wichtig, dass wir immer und immer wieder Zeichen gegen Rassismus setzen. Zeichen, dass wir die Opfer nicht vergessen. Dass wir ihre Namen sagen. Auch in Baden-Württemberg, mitten in Stuttgart werden wir an sie erinnern."

Im Namen des BZI erklärt der Vorsitzender Memet Kilic: "Die politische Debatte hat die Aufarbeitung des Anschlags von Hanau vernachlässigt. Rassismus ist aber allgegenwärtig und verstärkt sich dort, wo er geduldet, relativiert oder gar ganz ausgeblendet wird. Mit unserer Aktion möchten wir, dass das was in Hanau und vielerorts geschah, die Erinnerung aller wird. Unsere Aktionen werden wir in den nächsten Jahren wachsend fortsetzen, die kollektive Erinnerung wachhalten, um Vergessen, Verdrängen und Wiedererleben zu verhindern."

Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW)

Charlottenstr. 25 70182 Stuttgart

Tel: +49 (0) 711 24837-202

www.laka-bw.de





Im Namen des LAKA Baden-Württemberg erklärt der Vorsitzende Dejan Perc: "Mit dieser Lichtprojektion wollen wir den Opfern der Hanauer Anschläge ein Gesicht geben und diese unfassbare Tat ins Licht rücken. Durch die entstehenden provisorischen Gedenkstätten möchten wir, gemeinsam mit Ihnen, allen Verfechter*innen der Demokratie im Land, insbesondere auch den Menschen mit Migrationsbezug, einen Moment des Innehaltens bieten sowie ein deutliches Zeichen gegen Rassismus setzen. Wir fordern ein gemeinsames Eintreten aller gesellschaftlichen, politischen und medialen Kräfte gegen Rechtsextremismus und rechte Gewalt und wollen gleichzeitig unserer Hoffnung für eine rassismusfreie Gesellschaft Ausdruck verleihen."

Die Lichtprojektion in Stuttgart findet am Samstag, den 19.02.2022, nach einer Schweigeminute, ab ca. 18:00 Uhr bis ca. 01:00 Uhr am Alten Schloss statt.

Anwesend zum Beginn werden sein:

- Memet Kilic, Vorsitzender Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI)
- Dejan, Perc, Vorsitzender Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW)

Interessierte Medienschaffende sind herzlich zu dem Termin eingeladen. O-Ton Statements von Träger:innen/Kooperationspartner sind am Rande der Projektion möglich. Wir bitten um eine Anmeldung unter info@laka-bw.de oder telefonisch unter 0711-24837202.

Informationen zu allen Aktionen: https://bzi-bundesintegrationsrat.de/gedenkaktionhanau2022/ Informationen zu Stuttgart: https://www.laka-bw.de/aufruf-zum-gedenken-an-die-hanauer-anschlaege/

Der Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW) als parteiübergreifender, überethnischer und überkonfessioneller Verband vertritt die kommunal verankerten Migrantenvertretungen in Baden-Württemberg. Er ist die politische Interessensvertretung von Menschen mit Migrationsgeschichte auf Landesebene und legitimierter Ansprechpartner der Landesregierung (PartIntG BW § 10) und des Landtages, aller relevanten Organisationen auf Landesebene, vergleichbarer Migrantengremien in anderen Bundesländern und dem Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI). Er setzt sich seit seiner Gründung 1998 auf politischer Ebene für die konstruktive Zusammenarbeit und Verständigung zwischen badenwürttembergischen Einwohnerinnen und Einwohnern unterschiedlicher Herkunft ein. Wichtige Forderungen des LAKA sind das kommunale Wahlrecht für alle Einwohnerinnen und Einwohner Baden-Württembergs, die interkulturelle Öffnung aller Verwaltungen sowie die Einführung des herkunftssprachlichen Unterrichtes unter staatlicher Aufsicht an den Schulen in Baden-Württemberg.